



HEIMATMARKT „regional geMacht“

Am Samstag, dem 9. Juni, 8.30 bis 13.30 Uhr, öffnet er wieder, der „Heimatmarkt regional geMacht“ auf dem Burger Festplatz.

Rund 15 Händler werden ihre Waren anbieten, von Kräutertees über Fleisch und Wurst bis hin zu Trachtenstickerei und natürlich frischem Obst und Gemüse.

Beilage: Amtsblatt für das Amt Burg (Spreewald)

Regionale Hochwasser- konferenz „Spree“

Das Landesamt für Umwelt (LfU) lädt zur 2. Regionalen Hochwasserkonferenz Spree am Montag, dem 18. Juni, um 17 Uhr, in Lübben ein. Mit dieser Veranstaltung möchte das LfU insbesondere Bürgerinnen und Bürger der Region über die geplanten Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements an der Spree sowie ihren Nebenflüssen informieren. Veranstaltungsort ist die Aula des Paul-Gerhardt Gymnasiums, Berliner Chaussee 2.

Fachleute des LfU werden den aktuellen Stand der Planungen und Umsetzung an der Spree vorstellen und wollen mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen. Folgende Themen sind vorgesehen:

- Allgemeine Informationen zum Hochwasserrisikomanagement
- Vorstellung der Ergebnisse der Regionalen Maßnahmenplanung des LfU

Nach den letzten Hochwasserereignissen soll mit dem Hochwasserrisikomanagement die Grundlage für einen besseren Hochwasserschutz gelegt werden. Ziel ist es, hochwasserbedingte Risiken für Gesundheit, Eigentum, Umwelt und wirtschaftliche Tätigkeiten zu reduzieren.

Die betroffenen Landkreise und Kommunen waren in den Prozess der Erarbeitung der Maßnahmenplanungen eingebunden.

„Alles Glück dieser Welt“

Babybegrüßungstag(e) des Amtes Burg (Spreewald)



Bunte Ballons mit guten Wünschen für die Zukunft der im Jahr 2017 geborenen Kinder stiegen in den Himmel.
(Foto: K. Möbes)

Rund 80 Babies, Geschwisterkinder, Muttis, Vatis und Großeltern trafen sich zum ersten von zwei Babybegrüßungstagen des Amtes Burg (Spreewald) für die Neugeborenen des Jahres 2017.

Burg (Spreewald). Dass der diesjährige Babybegrüßungstag wohl aus allen Nähten platzen würde, hatten die Organisatoren von Amt und SOS Familien- und Beratungszentrum Burg (Spreewald) angesichts der erfreulichen Geburtenstatistik für 2017 schon geahnt. Denn mit 84 Neugeborenen hatten im vergangenen Jahr fast 30 Kinder mehr das Licht der Welt als 2016 (56; 2015: 67) erblickt. Dies war der Grund, weshalb man sich schließlich entschloss, den Babybegrüßungstag an zwei Terminen durchzuführen. Den Auftakt gab es nun im Landhotel Burg (Spreewald) für die Familien aus dem Kur-

ort, wo der amtierende Amtsdirektor Christoph Neumann und Claudia Trojan von SOS Kinderdorf Cottbus die Anwesenden begrüßten. Christoph Neumann konnte berichten, dass der „Babyboom“ der letzten Jahre auch einen kommunalen „Bauboom“ nach sich ziehe, wie der Neubau der Kita in Burg und der Ausbau für Schule und Hort in Briesen zeigen würden. Auch in Werben werde über einen Ersatzneubau für die Kita nachgedacht.

Der Babybegrüßungstag war für die Eltern eine gute Möglichkeit, die Familienangebote im Amt kennenzulernen. Das SOS Familien- und Beratungszentrum, die Burger Kitas, das Kinder- und Lernhaus „Lipa“, die Logopädie Arnold, das Netzwerk „Gesunde Kinder“ und der Eltern-Kind-Kreis der evangelischen Kirche stellten sich vor. Die Kinder krabbelten

im Bälle- und Luftballonbad, es wurde gemeinsam gesungen, gespielt und auch gebastelt. „Das ist wirklich eine nette Idee“, sagte die Mutti von Emily, die mit 15 Monaten schon zu den „Großen“ gehörte.

Ach Linas Mutti, die nach der Elternzeit nun wieder arbeiten geht, freute sich, viele bekannte Gesichter aus der Krabbelgruppe wiederzusehen.

Zum Abschluss des Tages ging es raus ins Grüne, um bunte Luftballons mit vielen guten Wünschen für die Kinder in den Himmel steigen zu lassen.

„Alles Glück der Welt ...“ oder „ein glückliches, zufriedenes und immer gesundes Leben“ waren da zu lesen.

Der zweite Babybegrüßungstag für die Familien aus den anderen Dörfern des Amtes wurde wegen Unwetterwarnung abgesagt und wird verschoben.

Bibliothek

Ausleihen der Spreewaldbibliothek in den Gemeinden finden wie folgt statt:

* Grundschule Briesen:

26. Juni, 11 bis 12 Uhr

* Hort Werben am 27. Juni,

12.30 bis 14 Uhr

Blutspende

Burg (Spreewald). Der DRK-Blutspendedienst lädt alle Bürger/innen zu einem Blutspendetermin am Freitag, dem 8. Juni, von 15 bis 19 Uhr, in die Grund- und Oberschule „Mina Wirkojc“, Bahnhofstr.10, ein.

Festspiele

Neuhausen. Vom 8. bis 9. Juni finden in der Gemeinde Neuhausen/Spree die nunmehr 12. Wasserfestspiele am Spremberger Stausee statt. Höhepunkt am Freitag ist das LED-Drachenboot-Nachtrennen mit beleuchteten Booten, Bojen und Paddeln und anschließender Beachparty mit Feuerwerk. Die internationale Drachenbootregatta mit bis zu 40 Teams startet am Samstag. Ebenso gibt es Drachenboot-Tauziehen, Badewannenrennen, Stand Up Paddling, eine Beachparty mit Sarah (Helene-Fischer-Double-Show) u. v. m.

www.wasserfestspiele-neuhausen.de

Traumzauberbaum

Gehren. Das Reinhard-Lakomy-Ensemble gastiert am Sonntag, dem 24. Juni, um 15 Uhr, mit dem „Traumzauberbaum“ und Mimelitt auf der Waldbühne Gehren bei Luckau.

Meldungen aus dem Fundbüro

Am 23. April wurde im Landhotel in Burg (Spreewald) ein Mitsubishi-Autoschlüssel mit silbernem Anhänger abgegeben. Der Fundort befand sich im Weidenweg in der Nähe der Töpferei Piezonka. Auch die am 22. April im Wahllokal im Haus der Begegnung liegende geliebte rote Damen-Brille wartet noch auf ihren Besitzer.

Aktuelles

Ergebnisse der Stichwahl zur Wahl des Landrates

Die Stichwahl zur Wahl des Landrates des Spree-Neiße-Kreises am 6. Mai konnte Amtsinhaber Harald Altekrüger mit 60,83 % der Stimmen (23.671 Stimmen) für sich entscheiden. Herausforderer Steffen Kubitzki erhielt 39,17 % (15.242).

Der amtierende Amtsdirektor Christoph Neumann bedankt sich:

„Ich möchte allen, die sich in den Wahlvorständen für einen reibungslosen Ablauf der Wahl im Amtsgebiet und für eine zügige Stimmenauszählung engagiert haben, herzlich für die Mitwirkung danken.“

Er hofft auf eine breite Mitwirkung im Wahljahr 2019 mit der Europawahl und den Kommunalwahlen (zusammen voraussichtlich am 26. Mai) sowie der Landtagswahl im Herbst. „Neben den gestandenen, langjährigen Wahlhelfern würde ich mich auch über viele neue Ehrenamtler freuen“, so Neumann.

Wahlergebnis des Amtes Burg (Spreewald) gesamt (einschließlich Briefwahl):

Wahlberechtigte:	7.853
Wähler:	2.562
Gültige Stimmen:	2.532
Wahlbeteiligung:	32,62 %
Harald Altekrüger (CDU):	1.716
Steffen Kubitzki (AfD):	816

So haben die Wählerinnen und Wähler in den Wahllokalen in unseren Gemeinden abgestimmt:

	Briesen	Burg (Spreewald)	Müschen	Dissen-Striesow	Guhrow	Schmogrow-Fehrow	Werben
Wahlberechtigte	643	3.456	296	827	449	698	1.484
Wähler	194	595	91	364	167	231	430
Gültige Stimmen	191	589	91	364	165	224	425
Altekrüger	141	396	49	248	127	116	275
Kubitzki	50	193	42	116	38	108	150

(Angaben ohne Briefwahl)

Brücke frei im Willischzaweg



Nach knapp viermonatiger Bauzeit konnte im Mai die Straßenbrücke über den Schulgraben am Willischzaweg für den Verkehr freigegeben werden. Das Bauwerk wurde im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens errichtet. Die Investition betrug ca. 202.000 Euro, davon wurden 75 Prozent vom Land Brandenburg gefördert. Der Dank geht an alle Beteiligten sowie an die Anlieger für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit. (Foto: Amt)

Vollsperrung wegen Brückenbau

Burg (Spreewald). Aus gegebenem Anlass weist das Amt Burg (Spreewald) darauf hin, dass die Brückenbaustellen im Weidenweg über die „Neue Spree“ sowie im Wildbahnweg über das „Stauensfließ“ auch nicht von

Fußgängern oder Radfahrern gequert werden können. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung der Wege und Gewässer durch die Firma TWB Tief- und Wasserbau GmbH aus Lübbenau/OT Boblitz durchgeführt und

sollen Mitte Juli beendet sein. Für diese Investitionen erhält die Gemeinde Burg (Spreewald) Zuwendungen von ca. 75 Prozent der förderfähigen Kosten. Die Förderung setzt sich aus Bundes- und Landesmitteln zusammen.

Burg im Spreewald schmeckt

Große Resonanz auf gemeinsame Pflanzaktion/Schon rund 20 Partner

Gemeinsam mit Schülern der 3. Klasse der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ haben die Bürgermeisterin Ira Frackmann und die Q-Gemeinschaft Burg (Spreewald) den offiziellen Startschuss für das Projekt „Burg im Spreewald schmeckt“ gegeben.

Burg (Spreewald). Getreu dem Slogan „Burg im Spreewald ...natürlich wohlfühlen“ möchte sich die Qualitäts-gemeinschaft „Q-Dorf“ Burg (Spreewald) als grüner Kurort präsentieren. Anstelle von Stiefmütterchen & Co. sollen regionaltypisches Gemüse, essbare Pflanzen und Obst in öffentliche Rabatten und Hochbeete einziehen. Gleichzeitig wird den Gästen vor Augen geführt, was denn da auf Äckern und in Gärten des Spreewaldes wächst und frisch geerntet in vielen Restaurants des Ortes saisonal und regional schmackhaft zubereitet auf den Teller kommt. In der Bahnhofstraße vor der Suppenbar „Poliwka“ wurden Hochbeete bepflanzt, die die Holzbearbeitung und Bauele-



Auch Bürgermeisterin Ira Frackmann unterstützt die Mädchen und Jungen der Burger Schule beim Pflanzen von Kräutern und Gemüse. (Foto: K. Möbes)

mente Ragotzky GmbH und das Kneipp- und ErlebnisCamping an den Spreewaldfließen zur Verfügung stellten. Die Pflanzen – Kohlrabi, Sellerie, Tomaten, Hokaido, Kräuter u. v. m. - wurden vom Gemüsebau Lutz Duschka gesponsert. Der Aufruf zur Aktion „Burg im Spreewald schmeckt“ findet großen Anklang. In den vergangenen Wochen haben bereits rund 20 Partner fleißig ihre Rabatten mit Essbarem

bepflanzt, von Kräutern vor Eiscafé Urban und dem Naturkostladen „Priroda“ über Tomaten an der „Kolonieschänke“ bis hin zu Beeren am Hotel „Eiche“. Und wenn vor dem Haus des Gastes die Erdbeeren abgeerntet sind, wird der Gast hier Gurken naschen können. Schon die Kleinsten von der Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ haben mit ihren Eltern Gemüsebeete angelegt.

Das Ziel ist es, noch viele weitere Partner für „Burg im Spreewald schmeckt“ zu gewinnen und das Projekt in den Folgejahren fortzuführen.

Einer Übersichtskarte wird alle teilnehmenden und zugänglichen Standorte werbewirksam präsentieren und ist so ausgelegt, neue Partner und Standorte zu ergänzen. Für die Pflanzkübel gibt es Einsteckschildchen, die ersichtlich machen, dass an der Aktion teilgenommen wird und Naschen am Gepflanzten ausdrücklich erlaubt ist.

Weitere Partner bzw. Unternehmen können gern an der Aktion „Burg im Spreewald schmeckt“ teilnehmen und selbst Essbares pflanzen. Einwohner, die Lust haben, das Gießen an ausgewählten Standorten zu übernehmen, sind herzlich eingeladen, sich in der Touristinformation Burg im Spreewald unter 035603 750160 oder per E-Mail info@burgimspreewald.de zu melden.

Mehr Infos zur Aktion gibt es unter www.burgimspreewald.de.

Klärchen lacht zum 100. Jubelfest

Marta Huchatz aus Burg macht das Jahrhundert voll

So einen heißen Sommertag mit 33 Grad hat Marta Huchatz zu ihrem Geburtstag wohl noch nicht erlebt. Immerhin feierte sie am 29. Mai schon ihr 100. Jubelfest.

Geboren in Braunau in Schlesien verließ die junge Marta schon mit 14 Jahren ihr Elternhaus, um in Anstellung zu gehen. Über Görlitz führten sie mehrere Stationen auch nach Dissen ins Pfarrhaus zu Gotthold Schwela. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann, den Burger Reinhold Huchatz, kennen, der in der Tischlerei Jahn arbeitete. Das junge Glück jedoch erlebte durch den Zweite Weltkrieg tiefe Einschnitte. Reinhold Huchatz kehrte erst Jahre später aus der Kriegsgefangenschaft zu-



Zu den Gratulanten zum 100. Geburtstag von Marta Huchatz gehörte auch Bürgermeisterin Ira Frackmann. (Foto: K. Möbes)

rück. Zwei Töchter und ein Sohn gehören zur Familie - aktuell auch drei Enkel. Als die Kinder noch klein waren, erkrankte Marta Huchatz so

schwer, dass sie bald gestorben wäre, erinnert sich die Älteste, Jutta Ströse, damals gerade zwölf Jahre alt. Zeit ihres Lebens habe ihre

Mutter immer gearbeitet und anderen geholfen, erzählt sie, im Friseursalon Richter in Cottbus, bei Hebamme Becker in Burg und als Aushilfskraft in vielen Gaststätten in Burg, lange auch im Gemüseladen Ecke Hauptstraße/ Bahnhofstraße.

Wenn Marta Huchatz auf ihre 100 Lebensjahre zurückblickt, ist sie zufrieden und froh, dass es ihrer Familie gut geht. Sie selbst liest aktuell sehr viel und dreht gern noch ihre Runde durchs Dorf.

Zum Geburtstag versammelten sich Familie, Nachbarn und Freunde. Und als Überraschung gab es unter anderem ein Ständchen der Lausitzer Blasmusikanten, ein Geschenk von Enkeltochter Marion. (möb)

Gästeführer gesucht

Seit 2012 ist die geführte Ortswanderung „Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten“ fester Bestandteil des monatlichen Veranstaltungskalender im Kurort Burg (Spreewald). Einmal in der Woche - im Winter jeweils samstags und in den warmen Monaten im Wechsel samstags oder

donnerstags - machen sich die Gästeführer Gerd Hille, Klaus Haufe oder Manfred Neumann mit interessierten Touristen auf den Weg: bei jedem Wetter, mit einem oder 20 Gästen.

Daneben betreuen sie weitere thematische Ortswanderungen und Radtouren. Das Angebot ist sehr vielfältig,

weshalb weitere Gästeführer gesucht werden.

Sind Sie offen ist für Neues, interessiert an der Geschichte, kontaktfreudig sowie mit der Region und insbesondere mit Burg und dem Spreewald verwurzelt?

Suchen Sie eine neue Herausforderung neben der Arbeit oder im Ruhestand?

Sie sind gern an der frischen Luft?

Einige Grundkenntnisse zum Ort sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Jedoch sollte man für die etwa zweistündigen Wanderungen gut zu Fuß sein. Interessierte melden sich bitte im Haus des Gastes bei Frau Eichhorst, Tel. 035603 7501612.

Guhrower Eltern können aufatmen

Amt übernimmt zusätzliche Kosten zur Schülerbeförderung

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 hält der Schulbus für die Guhrower Kinder direkt an der Briesener Schule. Der Amtsausschuss hat die Übernahme der zusätzlichen Kosten in Höhe von derzeit 1.800 Euro/Schuljahr beschlossen.

Dieser langjährige Wunsch Guhrower Eltern, deren Kinder die Grundschule „Mato Kosyk“ in Briesen besuchen, konnte auf Initiative der Gemeindevertretung Guhrow, insbesondere durch den Ge-

meindevertreter Herrn Engeling, nun endlich erfüllt werden.

Die neue Regelung umfasst die Fahrten der Linie 47 um 6:38 Uhr und 7:39 Uhr ab Burg Schule über Guhrow und Briesen Schule.

Bisher mussten die derzeit 26 Kinder einen ungesicherten Weg an der Hauptstraße in Briesen in Kauf nehmen, um von der Haltestelle an der Kreuzung Guhrower Straße/Dorfstraße bis in die Schule zu laufen.

Die Eltern der Guhrower Schüler waren schon seit langem besorgt, dass der unübersichtliche Haltepunkt des Busses eine Unfallgefahr für ihre Kinder darstellt.

Da der Landkreis Spree-Neiße diese Haltestelle und den Gehweg entlang der Straße als ausreichend entsprechend der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Spree-Neiße sah, lehnte er die Übernahme der zusätzlichen Kosten ab. Auf Beschluss der Gemeindevertretung Guhrow

beantragte Bürgermeisterin Kerstin Jaser die Kostenübernahme beim Amtsausschuss des Amtes Burg (Spreewald). Dieser entschied in seiner Sitzung am 29. Januar zu Gunsten der Guhrower Eltern und ihrer Kinder, dass die Kosten übernommen werden. Inzwischen ist auch der entsprechende Vertrag mit dem Landkreis abgeschlossen worden, sodass ab dem Schuljahr 2018/19 die Kinder auf direktem Wege in die Schule gelangen.

Das macht Dorfleben aus Spielplatzöffnung in Briesen

Da scharren die kleinen Spielplatzbesucher schon fleißig mit den Füßen. Nach fast dreiwöchiger Schließzeit wurde der Briesener Spielplatz mit einem Fest für Groß und Klein offiziell wiedereröffnet.

Anlass für das Spielplatzfest war die Fertigstellung der neuen, heiß ersehnten Spielanlage, die zum Klettern, Rutschen und mit ihrem Sandflansch zum Entdecken und Erleben einlädt. Das Vorgängermodell hatte ausgedient, war einfach nicht mehr sicher. Dank großzügiger Einnahmen bei diversen Zampertouren, Fördermitteln des Landes und Geldern aus der Fanta Spielplatz-Initiative war die Anschaffung möglich geworden. „Und die Begeisterung in den Gesichtern war jede Mühe wert“, so Gemeindevertreterin Anett Pöthig.



Zum Schnappschuss auf der neuen Spielanlage mussten die kleinen Gäste nicht erst aufgefordert werden. (Foto: privat)

Vor rund zehn Jahren gab die Briesenerin Renate Renus, die sich auch im örtlichen Sozialausschuss engagiert, die Initialzündung für die Entstehung des Spielplatzes. Um Gelder

zu sammeln, wurde gemeinsam mit weiteren Gemeindevertretern und engagierten Briesenern Traditionen wie das Zampern wiederbelebt. „Briesen hat viele Kinder. Der

Spielplatz ist ein Ort, an dem alle zusammenkommen. Die Kleinen wie die Großen.“ Und das ist es, was Dorfleben ausmacht.

Möglich machten das Fest viele zahlreiche Hände und Helfer, denen die Initiatoren herzlich für ihre Unterstützung danken. So haben die Briesener Jugend und Jugendfeuerwehr die Holzstämme für die Eingrenzung geschält. Der Burger Bauhof hat das Spielgerät aufgebaut. Zahlreiche Muttis und Omas haben für die Kuchentafel gebacken, die Feuerwehr hat Zelte und Bänke bereitgestellt. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Frauen und Männern, die zum Spielplatzfest, Spiele organisiert, Kinder geschminkt, Gewinne, Muskelkraft, Kuchen und mehr gesponsert und damit zu einem rundum gelungenen Nachmittag beigetragen haben. (red)

Ein Harmonium für die Heimatstube

Die Heimatstube Burg bittet um Hilfe!

Die Heimatstube Burg (Spreewald) ist um eine weitere Attraktion reicher: Familie Karbe übergab ein altes Harmonium, ein ganz besonderes Tasteninstrument, das einst bei einer Familie im Nordweg gestanden haben soll. Zuletzt besaß es rund 25 Jahre die Familie Karbe. Doch leider ist nicht bekannt, wem es tatsächlich einmal gehört hat. Die Heimatstube möchte gern

die Geschichte dieses Instrumentes erforschen. Wer hat in Burg Kauper einmal ein Harmonium gesehen? Wer weiß, in welchem Haus es einmal gestanden hat? Wo wurde es für Gebetsstunden und Gesangsnachmittage genutzt? Wer hat darauf gespielt? Bitte fragen Sie auch Verwandte und Bekannte! Vielen herzlichen Dank im Voraus dafür!

Übrigens: Das Harmonium soll repariert werden und wird dann vielleicht im Dezember erklingen.

**Heimatstube
Burg (Spreewald)
Bärbel Schubert
Am Hafen 1
03096 Burg (Spreewald)
Tel. mit Anrufbeantworter:
035603 75729**



Wo hat dieses Harmonium einstmals gestanden?
(Foto: Heimatstube)

Zur Abwahl der Amtsdirektorin

Nachfolgend veröffentlichen wir ein Schreiben von Burger Gemeindevertretern, dessen Inhalt in der alleinigen Verantwortung der Unterzeichnenden liegt.

„Aufgrund der einseitigen Berichterstattung in der Presse sehen sich Gemeindevertreter und Amtsausschussmitglieder der Gemeinde Burg (Spreewald) aufgefordert, die maßgeblichen Gründe für die Abwahl der Amtsdirektorin Petra Krautz darzustellen.

Nach Aufzehrung des Vertrauensvorschlusses, den Frau Krautz mit ihrer Wahl vor etwa fünf Jahren erhalten hatte, kam es am 17.04.2018 zur Umsetzung des zweiten Abwahlantrages der Amtsdirektorin.

Schon im Februar 2017 gab es eine Aussprache mit Amtsausschussmitgliedern, Mitarbeitern des Amtes und der Amtsdirektorin. Es wurde besonders der unangebrachte Führungsstil im Amtsgebäude angesprochen.

Der Vertrauensverlust führte bereits am 14.06.2017 zu einem Misstrauensvotum der Gemeindevertretung Burg (Spreewald). Dabei wurden die Gründe angeführt, die auch beim ersten und zweiten Abwahlantrag von Bedeutung waren. Die Zurückhaltung von Informationen, das Aussprechen von Halbwahrheiten, aber auch Unwahrheiten waren damals ausschlaggebende Gesichtspunkte. Ab diesem Zeitpunkt wurden alle Sitzungen der Gemeindevertretung Burg aufgezeichnet, um betreffende Sachverhalte nachzuweisen.

Eine schlechte Personalführung hatte zu einer nie dagewesenen Personalfuktuation geführt. Weitere Mitarbeiter wollten darüber hinaus, der nicht mehr ak-

zeptablen Zustände wegen, das Amt verlassen. Die als ungenügend betrachtete Außendarstellung von Burg und des Amtes wurden zusätzlich ins Feld geführt. Nachfolgend kam es aus oben genannten Gründen nach Gesprächen mit der Amtsdirektorin zum ersten Abwahlantrag im Juli letzten Jahres.

In den Erörterungen wurden unter anderem die aufgeführten Punkte diskutiert, besonders jedoch der unangebrachte Führungsstil im Amtsgebäude. Nach dem Scheitern des ersten Abwahlantrages besserte sich die Situation nur kurzzeitig und so führten nachstehende Gründe zum zweiten Abwahlantrag:

- Vertrauensverlust,
- schlechte Personalführung im Amt und im Trink- und Abwasserzweckverband,
- keine Dienstanweisungen,
- keine Öffentlichkeitsarbeit (fehlender persönlicher Kontakt zur TMB, ILB und Landesministerien),
- keine Personal-, Raum- und Entwicklungskonzepte
- eigenmächtige Umstrukturierung des Amtes,
- fehlende Eröffnungsbilanzen (mehrfach seit Jahren angemahnt).

Trotz Diskussionen in den Gremien akzeptierte sie die Meinung der Gemeindevertreter und Amtsausschussmitglieder oftmals nicht und versuchte, ihre Meinung eigenmächtig durchzusetzen. So zum Beispiel die Umstrukturierung des Amtes mit dem Tourismus als 5. Säule – dies wurde zwar dem Finanz- und Planungsausschuss vorgestellt, jedoch dort schon auf Grund der damit verbundenen steigenden Personalkosten abgelehnt.

Das Bestreben der Gemeinde Burg, den Tourismus als Aufgabe in die Gemeinde zurückzuholen, um mehr Mitbestimmung auszuüben und die kleinen Gemeinden zu entlasten (Antrag liegt vor), wurde dabei völlig übergangen.

Die Änderung der TAZ-Verbandssatzung wurde trotz Ablehnung immer und immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt (Übergehen der Gremienmeinung).

Die u. a. daraus entstandenen und zukünftig entstehenden Schäden stellen sich wie folgt dar:

1. Tourismus: Verlust von über 1 Mio € Kurbeitrag Die nicht ausreichende Mitwirkung bei der Aufklärung für die Geltendmachung bei der Versicherung sowie die unrichtige Darstellung der Schadensverursacher verkomplizierten die Situation irreversibel.
2. Fehlende Eröffnungsbilanz Burg

Auf Grund der fehlenden Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse seit (2010!) kann keine Aussage getroffen werden, wo sich die Gemeinde derzeit bilanzseitig befindet. Bei einer Überschuldung würde Burg in die Haushaltssicherung fallen. Im Zustand der Haushaltssicherung würden die etwa 790.000 € Eigenanteil der Gemeinde Burg beim Ausbau des Breitbandnetzes durch den Bund getragen. Da aufgrund der fehlenden Bilanz jedoch keine konkrete Aussage dazu getroffen werden kann, muss die Gemeinde die 790.000 € nach aktuellem Stand selbst tragen.

Weiterhin ist Burg durch die fehlende Eröffnungsbilanz nicht mehr kreditwürdig.

Damit besteht eine Gefährdung sämtlicher Baumaßnahmen zukünftiger wichtiger kommunaler Investitionen für die Gemeinde, welche sich negativ auf die Entwicklung der Gemeinde und den Kurortstatus auswirken kann. Die Situation, die in unserem Amt und in der Gemeinde Burg hierdurch entstanden ist, kann nur als traurig bezeichnet werden.

Die Gerüchte, die im Vorfeld bezüglich einiger Personen gestreut wurden, dass Amtsausschussmitglieder nach dem Posten der Amtsdirektorin Frau Krautz trachteten und trachten, werden hiermit ausgeräumt und zurückgewiesen.

Mit der Neubesetzung der Führungsspitze des Amtes müssen Kriterien herangezogen werden, die heutigen und zukünftigen Anforderungen an eine moderne Gemeindepolitik entsprechen. Weitblick und eine dem Amt adäquate Außendarstellung werden zu entscheidenden Voraussetzungen und Aufgabenfeld des neuen Amtsdirektors/der neuen Amtsdirektorin.

Die Topthemen, wie eine Reform der Amts- und Gemeindestrukturen, Fragen des Tagetourismus speziell in Burg und eine neue Finanz- und Haushaltspolitik werden eine wichtige Rolle bei der Wahl einer neuen Amtsdirektorin/eines neuen Amtsdirektors spielen.“

Unterzeichnende: Anita Bordmann, Ira Frackmann, Sven Golling, Udo Gubela, Frank Hildebrand, Guido Kabisch, Bernhard Krumpelt, Mike Merting, Ulrich Noack, Bernd Ragotzky

Veranstaltungen

„Das singende Bücherregal“

20. Kinderchorkonzert am 8. Juni

Am Freitag, dem 8. Juni, lädt der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde um 19 Uhr zum Chorkonzert in die Burger Kirche ein. 45 Mädchen und Jungen von der Vorschule bis zur 6. Klasse singen, musizieren und spielen Theaterszenen unter dem

Thema „Das singende Bücherregal“. Damit werden sie Erinnerungen an verschiedene Singspielaufführungen der vergangenen Jahre wecken. Dazu werden auch ehemalige (inzwischen erwachsene) Kinderchorkinder in den Spielszenen mitwirken.

Wie schön ist deine Welt

Konzert der Berliner Singakademie in Burg

Zu einem geistlichen Sommerkonzert mit dem Motto „Mein Gott, wie schön ist Deine Welt“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, dem 30. Juni, 19.30 Uhr, in ihre Kirche ein. Zu Gast ist die Berliner Singakademie unter dem Dirigat ihres künstlerischen Leiters Achim Zimmermann.

Der Chor gehört zu den großen Oratorienchören der Hauptstadt und führt regelmäßig Konzerte im Konzerthaus am Gendarmenmarkt und in der Berliner Philharmonie auf. Neben den großen Chorwerken von Bach, Händel, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms

pflegt die Singakademie auch die zeitgenössische Musik und den A-cappella Gesang. Im Mittelpunkt des Konzertes in Burg stehen Werke von Mendelssohn und seiner Schwester Fanny Hensel, Kodaly und Raphael.

Der Chor wird in unterschiedlichen Formationen auftreten: der Gesamtchor, der Kammerchor, und die Herren werden einige Männerchöre vortragen. Mit dabei sind zwei junge Solistinnen aus Burg, nämlich die Geschwister Budischin mit Flöte und dem Instrument des Jahres, dem Cello. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die Berliner Singakademie gibt ein Konzert in Burg.

Foto: Archiv Singakademie

Sommermusik

Am Freitag, dem 22. Juni, um 19.30 Uhr, findet eine Sommermusik unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“ mit Chören, Instrumentalkreisen und Solisten in der Burger Kirche statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lesungen in der „Bleiche“

Die Autorinnen Monika Stenzel und Ulrike Jackwerth lesen am Mittwoch, dem 27. Juni, im Bleiche Resort & Spa aus ihrem Buch „He, du Glückliche!“, das gerade erst im Mitteldeutschen Verlag veröffentlicht wurde. Fast 40 Jahre nach dem Interview-Buch von „Guten Morgen, du Schöne“ von Maxie Wander befragten die Autorinnen ostdeutsche Großmütter, Töchter und Enkelinnen, wie sie heute ihr Leben meistern, was sie glücklich macht, und was Heimat für sie bedeutet. In 29 unterhaltsamen, oftmals berührenden Porträts werden die Frauen vorgestellt. Autorin Annette Hagemann, die Preisträgerin des

Spreewald-Literatur-Stipendiums „Sommer“ 2018, ist im Juli in der „Bleiche“ zu Gast. Sie liest an vier Abenden aus ihren Büchern:

4./18. Juli: „Der entscheidende Moment“ - Gedichte zu Bildern und Fotos von Paul Klee bis zu Steve McCurry

11./25. Juli: „Wie ein Sommer mit tausend Julis“ - Lyrische Wanderung durch die Jahreszeiten

Beginn jeweils 18 Uhr. Eintritt frei.

Reservierung unter Tel. 035603 620 oder per E-Mail reservierung@bleiche.de

„Wie von einem anderen Stern“

Neues Puppenspiel-Abenteuer der Kreativ-AG

Die Kreativ-AG der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg (Spreewald) lädt zu einem neuen Puppenspiel-Abenteuer ein. Am Sonntag, dem 17. Juni, um 15:30 Uhr, zeigt sie das Stück „Wie von einem anderen Stern“.

Auch in diesem Schuljahr haben sich die Kinder wieder ausgesucht, welche Handpuppe sie bauen möchten. Dann haben sie Ideen gesammelt und daraus ein Stück geschrieben. Herausgekommen ist ein spannendes Abenteuer, eine Geschichte für Erwachsene und Kinder ab 5 bis 6 Jahren.

Seien Sie gespannt auf eine unfreiwillige Reise und Erlebnisse auf der Erde. Lernen Sie das schlaue Eichhörnchen Emma, den Hund Silver und



Borsti kennen. Niklas sucht einen „Langen“. Und wie kann Professor Dr. Pyramidus helfen?

Am 17. Juni sind Sie herzlich eingeladen, unser Puppenspiel in der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg (Spreewald) zu erleben. Sie werden ab 15 Uhr vor dem Schulgebäude von uns empfangen und eingelassen (alter Speiseraum).

Platzreservierungen unter 0174 4945886.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kreativ-AG

Verständnis wecken und aufklären

Sonderausstellung über Mina Witkojc in der Heimatstube

Die wendische Dichterin und Journalistin Mina Witkojc steht im Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung in der Heimatstube Burg (Spreewald). Doch wer weiß, dass sie auch zahlreiche Melodien komponierte oder Stickmuster entworfen hat?

Mina Witkojc ist eine von den Burgern oft verkannte Persönlichkeit. Bis sie 1955 wieder in ihren Heimatort zurückkehren konnte, hatte sie viele einschneidende Erlebnisse und Enttäuschungen in ihrem Leben ertragen müssen. Die Sonderausstellung möchte aufklären und mehr Verständnis für Mina Witkojc wecken.

Es gibt viele Gründe, warum sie eher zurückgezogen lebte und als sonderlich galt. Ihr dichterisches Schaffen endete schon 1947. In den folgenden Jahren schrieb sie noch Vorworte und Übersetzungen und einige Texte, aber nur noch sehr wenige Gedichte. Neue Zeugnisse belegen auch die Musikalität von Mina Witkojc. Ihre eigentliche Leistung jedoch besteht in ihrem Kampf für den Erhalt ihrer niedersorbischen/wendischen Muttersprache.

Die Heimatstube Burg (Spreewald) hofft auf viele neugierige Bürger und Einwohner auch aus der näheren Umgebung, denn

Mina Witkojc hatte ein spannendes und bewegtes Leben.

Zum internationalen Museumstag im Mai konnten Interessierte einen Vortrag über Mina Witkojc mit Neuigkeiten aus ihrem Leben erleben, begleitet von originalen Tondokumenten von und über die Bürgerin. Wer dies verpasst hat, erhält eine weitere Möglichkeit zur Museumsnacht am 8. September.

Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der aktuellen Sonderausstellung und der Ausstellungseröffnung beigetragen haben, insbesondere bei Klaus Peter Jannasch, Benno

Pötschke, Horst Adam, Jutta Kaiser, Christina Kliem vom Wendischen Museum Cottbus, beim Sorbischen Rundfunk vom RBB, bei Dr. Annett Bresan vom Sorbischen Kulturarchiv in Bautzen, Frau Lehmann von der Burger Bibliothek, bei der Niedersorbischen Sprachschule Cottbus, bei Kerstin Möbes, Stefanie Krautz sowie bei den Nachfahren Familie Edelmann und bei der Touristinformation Burg. Danke an Lydia Budischin für das Spiel der Komposition von Mina Witkojc. Herzlichen Dank auch an alle nicht namentlich genannten Helfer. *Bärbel Schubert*

Brandenburgisches Sommerkonzert

Im Rahmen der Reihe „Brandenburgisches Sommerkonzert“ gastiert das Ensemble Odyssee am Sonntag, dem 8. Juli, um 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Burg.

Das Ensemble wurde 2009 als ein Kollektiv junger Barockmusiker gegründet, um neue, eigene Interpretationswege in der alten Musik zu beschreiten. Den Kern des Ensembles bilden Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Georg Fritz (Oboe, Blockflöte) und Andrea Friggi (Cembalo)

– sie alle verbindet ein starkes Interesse an historischer Aufführungspraxis und am Erforschen bisher unbekannter Repertoires.

Das Programm nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit. Im Programm sind Kompositionen von William Babell, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Sammartini und Antonio Vivaldi.

Konzertkarten von 16 bis 49 Euro gibt es im „Haus des Gastes“.



Ensemble Odyssee

(Foto: Merlijn Doomernik)

Chinesische Kräuter in der Küche

Vortrag mit Heilpraktikerin Margarete Schmäcke

Der Arznei- und Gewürzpflanzengarten Dissen hat seine Pforten wieder für die Öffentlichkeit geöffnet, und während alles grünt und blüht geht das Veranstaltungsprogramm spannend weiter!

Am Sonntag, dem 10. Juni, um 15 Uhr, verrät Heilpraktikerin Margarete Schmäcke, wie man die traditionelle chinesische

Medizin (TCM) in täglichen Speiseplan integrieren kann. Lassen Sie sich bei einem Vortrag zwischen duftenden Kräutern in die Welt der gesunden Kräuterküche entführen. Natürlich können bei der Gelegenheit auch seltene Wild-, Heil- und Kräuterpflanzen, Sämereien und hausgemachte Kräuterprodukte erworben

werden. Geöffnet ist der Arznei- und Gewürzpflanzengarten dienstags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 15 Uhr sowie son- und feiertags von 13 bis 17 Uhr.

Führungen (ab 8 Personen) oder gesonderte Besuche z. B. zu speziellen Familienfeiern können unter 0176 43365499

angemeldet werden. Jeden Donnerstag findet um 14:30 Uhr eine Führung durch die Welt der Arzneipflanzen statt. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 € und für Kinder 2 €.

A. Jahn
Vereinsvorsitzende Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald e. V.

Gemeinsames Chorkonzert

Zu einem gemeinsamen Konzert des Senftenberger Chores „Gospel & Friends“ mit dem Kirchenchor Briesen wird am Sonntag, dem 24. Juni, um 16 Uhr in die Briesener Kirche

eingeladen. Spirituals, Gospels und afrikanische Lieder gehören zum Repertoire der Senftenberger.

Diese singen sie drei- bis sechsstimmig in überwiegend

eigenen Arrangements. Einige der Lieder sind sehr bekannt („Oh happy day“, „He’s got the whole world“, „Swing low, sweet chariot“, ...), andere weniger. Ständig wird an

neuen Liedern gearbeitet, mit denen sie das Publikum auf ihren Konzerten überraschen wollen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

Irische Tänze und Musik

Burger KunstGenuss am 23. Juni an der Weidenburg

Traditionell rund um die Sommersonnenwende findet an der Weidenburg eine Irische Nacht statt. Am Samstag, dem 23. Juni, musiziert ab 20 Uhr „Celtic Affair“.

Peter Apitz an Gitarre, Gesang, Bouzouki und Whistle

und Bernd Lüdtko an Fiddle, Bouzouki, Bodhran und Gesang sind „Celtic Affair“. Das Duo begeistert mit irischer und schottischer Folkmusik auf traditionellen, akustischen Instrumenten.

Zwischen fetzigen Reels, Jigs, Hornpipes und Balla-

den wechseln ausgelassene Fröhlichkeit mit konzertanter Stille.

Zur Musik erfahren die Zuhörer viel über die „Grüne Insel“. „Erin Circle“ aus Cottbus begleiten mit schwungvollen irischen Tänzen.

Karten gibt es im Vorverkauf

für 10 Euro in der Touristinformation Burg (Spreewald), Tel. 035603 750160 oder im Online-Shop unter

www.burgimspreewald.de. An der Abendkasse kostet die Karte 12 Euro (mit Gästecard 1 Euro Rabatt).

Schulen und Kitas

Fleißige Hände in der Kita „Vier Jahreszeiten“

Dank der Unterstützung durch die Eltern bekam das Außengelände unserer Kita wieder ein frisches Aussehen. Es wurde gefegt, gestrichen, gemäht, der Sand gesiebt, die Spielgeräte aus dem Winterquartier geholt und gereinigt. Das war eine tolle Überraschung für die Kinder am Montagmorgen.

Auch für unser Frühlingsfest mit Maibaumstellen war nun alles gut vorbereitet. Gäste kamen von Nah und Fern. Mit

dem traditionellen Aufstellen des Maibaumes durch die Witaj-Kinder und einem kleinen Programm wurde des Fest eröffnet.

Leider verkürzte ein Regenschauer das Programm, aber dem gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen, tat es keinen Abbruch.

Allen fleißigen Helfern, den Kuchenbäckern und dem Förderverein unserer Einrichtung danken wir für ihre Hilfe.

Einladung zum Sportfest

Wir möchten alle Sportbegeisterten zu unserem traditionellen Sportfest der Sportfreunde Striesow mit Unterstützung der Kita „Vier Jahreszeiten“ am Samstag, dem 16. Juni, auf dem Sportplatz in Striesow recht herzlich einladen. Volleyballmannschaften aus

den verschiedenen Gemeinden treten in den Wettstreit sowie unsere jüngeren Sportler. Die Kinder können von 14 bis 16 Uhr ihre Kräfte in verschiedenen Disziplinen messen. Eine Hüpfburg steht bereit und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Mit guter Laune Wind und Regen getrotzt

Traditionelles Maibaum aufstellen im Kinder- und Lernhaus „Lipa“

Von Wind und dunklen Wolken am Himmel ließen wir uns die gute Laune nicht vermiesen und stellten vor unserem Hortgebäude den Maibaum auf. Begleitet von fröhlichen Kinderstimmen und viel guter Laune wurde die Birke samt Kranz in die Höhe gebracht, und die bunten Bänder wehten im Wind.

Nach den ersten Liedern und sorbischen Maibaumsprüchen mussten wir dem Regen dann doch nachgeben, weshalb wir

unser kleines Maiprogramm im großen Eingangsbereich unseres Hortes fortsetzten. Als die Wolken sich langsam verzogen hatten, nutzten wir die Gelegenheit und tanzten die Annemarie-Polka wieder raus aus dem Hort und um den Maibaum herum (Foto). Am Ende unserer Maifeier stärkten wir uns mit Donuts und Kakao.

Die Erzieher und Kinder des Kinder- und Lernhauses LIPA



30 Jahre Kita Fehrow

Die Kita „Mate myški“ feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag und möchte schon heute auf die Jubiläumsfeier hinweisen:

Was? Jubiläumsfeier
„30 Jahre Kita Fehrow“
Wo? Kita „Mate myški“, Hauptstr. 17

Wann? Freitag, den 7. Dezember, 15 Uhr

Zu diesem besonderen Ereignis sind nicht nur ALLE Kinder, Eltern sowie Großeltern & weitere Familienangehörige eingeladen. Auch über die Teilnahme ehemaliger Kolleginnen und Kollegen freuen wir uns sehr.



Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 4. Juli 2018

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 19. Juni 2018

Einblick in den Schulalltag

Aktuelles aus der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“

Im März führten die Schüler der Klassen 1 und 2 mit den Kindern der Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ eine Frühlingsaktion durch. An verschiedenen Stationen konnten die Vorschulkinder mit den Schülern Schmetterlinge und Käfer basteln, tanzen nach Musik und Frühlingsgeschichten hören.

Unterstützt wurden sie dabei von Erzieherinnen des Kinder- und Lernhauses „Lipa“, den Mitarbeitern des Jugendzentrums Phönix und Lehrerinnen der Grundschule. Für die

Unterstützung ein herzliches Dankeschön. Im April begann für die Vorschulkinder der Kita „Pustebblume“ Werben und der Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ der Vorschulunterricht (Foto: Schule).

Jeden Dienstag trafen sie sich in der Schule und lernten das Schulgelände und den Klassenraum kennen.

Frau Richter vermittelte Reimübungen, Schulanfangslieder und das Darstellen von Mengen. Nun freuen sich die Vorschulkinder auf den Schnuppertag in der Schule. Dort



werden sie ihre Mitschüler und Klassenlehrer kennenlernen.

*Frau Lehmann
Lehrerin Flex-Bereich*

Einblick in die Radiowelt

Burger Schüler beim „Schoolmediaday“ in Kassel

Wir, die Schüler des Schüler-radios der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg (Spreewald), waren in Kassel beim Schoolmediaday. An diesen zwei Tagen konnten wir einen Einblick in die Medienwelt des Radiohörfunks bekommen und uns mit Schülergruppen aus ganz Deutschland zum Thema Medien austauschen. Uns interessierte besonders der Bereich Schülerradio, da wir selbst ein Schülerradio betreiben.

Die Zugfahrt, Unterkunft und Essen wurde uns vom Schoolmediaday großzügig gesponsert. Am ersten Tag besuchten wir in verschiedenen Gruppen die Workshops. Dabei gab es eine Unterteilung in Anfänger und Fortgeschrittene sowie in unterschiedliche Themengebiete. So lernte eine Gruppe, wie man ein Webdesign erstellt, die andere beschäftigte sich mit dem Videoschnitt im Kurzfilm und in der dritten Gruppe entstanden Radiobeiträge. Am

Abend besuchten wir den Offenen Kanal in Kassel und das RTL Fernsehstudio. Dort bekamen wir erste Einblicke und Informationen, wie man das zuvor gelernte, professionell in den Medienberufen einsetzt. Zum Ende des Workshops hatte jede Gruppe einen fertigen Beitrag produziert, welcher in Form einer kleinen Gala im Gleis 6 im „Willi-Bahnhof“ präsentiert wurde. Es war ein wundervolles Wochenende in der Documentastadt Kassel. Wir konnten viel

dazulernen und neue Kontakte zu anderen Schulen knüpfen. Wir werden natürlich diese Erfahrungen bei unserem Schulradio „Schuldig“ nutzen und hoffen im kommenden Jahr wieder am Schoolmediaday teilnehmen zu können. Unsere fertigen Beiträge findet man unter <http://schoolmediaday.tumblr.com/>

*Arnold Reum, Florian Krause,
Niklas Benna*

Spiel, Spaß und Bewegung

Sportfest des Kindergarten Wichtelland in Dissen

Spiel, Spaß und Bewegung kamen beim Sportfest des Kindergartens Wichtelland auf dem Sportplatz in Dissen zusammen. Zu Beginn bildeten alle Kinder und Erwachsenen einen großen Kreis, um sich bei gymnastischen Übungen aufzuwärmen. Anschließend gingen die Gruppen im Wechsel zu den einzelnen Stationen. Geschicklichkeit und Schnelligkeit waren beim Balancieren auf einer Sportbank, Gummistiefelweitwurf, Schlängellauf, Hüpfen, Rutschen durch einen Tunnel und beim Ball- bzw. Medizinballwerfen gefragt.

Die Kinder konnten so ihre motorischen Fähigkeiten zeigen. Für die Jüngsten gab es je nach Entwicklungsstand Unterstützungen. Dabei wurde das ErzieherInnenteam von engagierten und sportlichen Großeltern unterstützt, bei denen sich der Kindergarten herzlich bedankt. Bei der Siegerehrung erhielten die jeweils Gruppenersten einen Pokal. Die weiteren Platzierungen wurden mit einer Urkunde bedacht. Das Sportfest klang mit einem Fußballspiel aus.

*Frank Mattiaschk
Erzieher im Wichtelland*



*Beim Sportfest des Kindergarten Wichtelland auf dem Dissener Sportplatz.
(Foto: Kiga)*

Voller Einsatz, damit es rollt

Rollerbahn als Herzenswunsch/Kita-Spenden-Fest am 27. Juni



Die Striesower Kinder wünschen sich eine Rollerbahn:
(Foto: Simon-Redlich)

Das Außengelände der Kita „Vier Jahreszeiten“ in Striesow ist großzügig angelegt, gepflegt und gerade in dieser Jahreszeit schön grün. Die rund 140 Kinder der Einrichtung lieben es draußen zu toben und die Natur zu entdecken. Doch einen Herzenswunsch haben sie: „Wir wünschen uns eine Rollerbahn“.

Jetzt haben sich die Erzieher und der Kita-Förderverein entschlossen, das Vorhaben erneut anzustoßen. Bereits vor ein paar Jahren war ein Verkehrsgarten in Planung. Doch andere dringlichere Projekte rückten zunächst in den Fokus. Nun soll der Rundweg, ergänzt um Verkehrszeichen

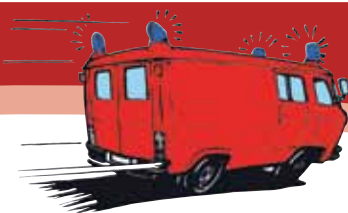
und schnellwachsendes Grün, endlich umgesetzt werden.

Die Kinder wollen sich mit ihren Dreirädern, Rollern und anderen Fahrzeugen unfallfrei und sicher bewegen. Derzeit fahren die Kleinen auf dem gepflasterten Weg, der vor allem am Nachmittag auch von den Eltern genutzt wird. „Wir wollen unseren Kindern zeigen, wie sie sich richtig und mit gegenseitiger Rücksicht, sicher im Verkehr bewegen können“, sagt Kita-Leiterin Ramona Luger. Ein Rundweg würde das ermöglichen und jede Menge Bewegungsraum schaffen.

Eine Rollerbahn kostet jedoch sehr viel Geld. „Erste Schätzungen besagen, wir brauchen etwa 8.000 Euro“, so Yvonne

Simon-Redlich, Vorsitzende des Fördervereins. Die Kinder haben einen Spendenbrief geschrieben, setzen in einer Projektwoche Mitte Juni ihre ganz persönlichen Ideen und Wünsche mit verschiedenen Materialien um und üben für ihren Auftritt. „Wir möchten alle Kinder mit ihren Familien, Großeltern und interessierte Gäste am 27. Juni ab 16 Uhr in die Kita einladen“, so der Vorstand des Kita-Fördervereins. Neben den Arbeiten der Projektwoche präsentieren die Kinder ein kleines Programm. Ein kleiner Kinderkleiderflohmarkt ist in Planung. Kuchen und Grillwurst sollen zu Gunsten des Projektes verkauft werden. (FV)

Vereine und Verbände



1908 – 2018

110 Jahre Feuerwehr Werben

Die Feuerwehr Werben schaut dieses Jahr auf eine 110-jährige Geschichte zurück und möchte diese mit einem Festwochenende mit Ihnen feiern.

Folgendes Programm ist geplant:

Samstag, 16. Juni

- 15:30 Uhr Eintreffen der Feuerwehren
- 16:00 Uhr Amtsausscheid der Männer & Frauen auf dem Sportplatz
- 16:00 Uhr Kaffee & Kuchen
- 19:00 Uhr Siegerehrung am Gerätehaus
- 20:00 Uhr Disco

Sonntag, 17. Juni

- 07:00 Uhr musikalisches Wecken
 - 09:00 Uhr Kirchgang
 - 10:00 Uhr Gruppenfoto
 - 10:00 Uhr Fröhschoppen mit Blasmusik
 - 13:30 Uhr Aufstellung zum Festumzug
 - 14:00 Uhr Festumzug
 - 15:30 Uhr Antreten und Festrede
 - 16:30 Uhr Kulturprogramm und musikalischer Ausklang
 - 17:00 Uhr Liveübertragung Fußball-WM: Deutschland - Mexico
- ... sowie Hüpfburg, Eis und mehrere kleine Höhepunkte für einen schönen Tag mit der ganzen Familie.

Natürlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Feuerwehr Werben





Sportfestwoche des SV 1912 Guhrow e. V.

vom 11. bis 17. Juni

Montag, 11. Juni

17:00 Uhr Tischtennisdoppel Eltern/Kinder, anschließend Grillen

Dienstag/Mittwoch

17:30 Uhr Tischtennis für Nichtaktive, anschließend Grillen

Freitag, 15. Juni

19:00 Uhr Preisskat und Romméturnier im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 16. Juni

12:00 Uhr Volleyballturnier

Für alle Kinder: Schminken, Hüpfburg, Tombola und Wasserrutsche, Eiswagen

17:00 Uhr Ortsderby um den Guhrower Dorfpokal, anschließend Elfmeterschießen
Disco mit DJ Timo Knick

Sonntag, 17. Juni

12:00 Uhr Frührschoppen

14:00 Uhr Letztes Saisonspiel des SV 1912 Guhrow e. V. gegen den SG Sielow
Kuchenbasar von den Sportfrauen

16:30 Uhr Linedance

17:00 Uhr Liveübertragung WM-Spiel Deutschland gegen Mexiko auf einer Leinwand



Wer ist mit dabei?

Liebe Mitglieder des Traditionsvereins Werben,

wie in den vergangenen Jahren, möchten wir wieder mit euch eine Runde mit dem Rad durch den Spreewald fahren und danach gemütlich am Vereinsraum grillen.

Termin: 7. Juli

Treff: 14 Uhr am Vereinsraum

Für Fleisch, Wurst und die Getränke sorgen wir und für leckere Salate und Beilagen seid Ihr zuständig. Des Weiteren starten wir den Aufruf, beim **110. Stiftungsfest der Werbener Feuerwehr** aktiv mitzuwirken. Wir sind eingeladen, am 17. Juni um 9 Uhr am Kirchgang und um 14 Uhr am Festumzug teilzunehmen. Interessenten melden sich bitte bei einem Vorstandsmitglied. Es sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Euer Vorstand

Feuerwehr sagt Dankeschön

Am 28. April feierten wir, die FF Burg-Kauper, unseren 95. Geburtstag. Wir hatten einiges vorbereitet und freuten uns auf unsere Gäste. Dieser Tag war für uns ein unbeschwertes Erlebnis mit

vielen Höhepunkten und viel Spaß. Vor allem bei unserem Spaß-Ausscheid. Der Sieger erhielt eine mit der Motorsäge geschnitzte Holzfigur. Das Ergebnis entschädigte für den Lärm. Denn der

Vogel ist ausgesprochen gut gelungen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Sponsoren, die uns mit Spenden jeglicher Art bedacht haben, seien es Geldspenden oder Sachspenden.

Jede Spende zählt und zeigt uns, wir sind auf dem richtigen Weg und machen weiter.

DANKESCHÖN sagt die Wehr Burg-Kauper



Die mit Kettensäge geschnitzte Holzfigur erhielt die Siegermannschaft aus Byhleguhre. (Foto: FW)



Mit viel Spaß und jeder Menge Ehrgeiz absolvierten die Kameraden den Wettkampf. (Foto: K. Möbes)

Gemeinsam anpacken für Dorf und Jugendclub

Rückblick 48h-Aktion im April 2018

Die Jugendgruppen in den amtsangehörigen Gemeinden und das Jugendzentrum „Phönix“ waren bei der landesweiten 48h-Aktion des Berlin-Brandenburgischen Landjugendjugend e. V. mit dabei!

Die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums hatten bereits Monate im Voraus die Neugestaltung des Außengeländes mit Spiel- und Rasenflächen sowie die Renovierung des Billardraums geplant. Highlight sollte der Bau einer riesigen Paletten-Couch mit robusten Polstern werden. Doch leider haben wir die Sparreform zu spüren bekommen. Obwohl wir alle Euro-Paletten von der Detlef und Sebastian Kuba GbR in Müschen gesponsert bekommen haben, erhielten wir keine Bewilligung für die benötigte Polsterung. Doch wir hatten Glück im Unglück. Denn die Eltern eines JZ-Mitgliedes spendierten uns eine große Ledereck-Couch. Dankbar, dass uns nicht die komplette Förderung gestrichen wurde, konnten wir unseren Billardraum farblich neu gestalten. Dafür wurden zuerst ein Teil der Holzpaneele abgerissen und der andere repariert sowie die Wände grundiert.



Im Burger Jugendzentrum haben sich die Jugendlichen den Billardraum neu gestaltet. (Foto: Jugendzentrum)

Unser „Unkraut“-Beet sollte einer neuen Spiel- und Rasenfläche weichen, weshalb wir bereits unter der Woche mit Hilfe eines Mini-Baggers der Fa. PKW- und Oldtimer-service Schiemenz aus Werben unser Beet aushoben. Tag für Tag verteilten wir den Füllboden und die Muttererde, die unser Nachbar, die Firma Kunkel & Siedlinski OHG, zur Verfügung gestellt hatte. Auf der kleinen Pflasterfläche nebenan rissen wir den alten Grill und die kaputte Sitzecke ab, um an dieser Stelle eine Spielfläche für XXL-Outdoor-Spiele zu schaffen.

Am Samstag war nicht etwa der Spreewald-Marathon direkt vor unserer Haustür der Höhepunkt, sondern der Besuch von Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger und eines Vertreters der Berlin-Brandenburgischen Landjugend. Wir blicken auf eine arbeitsreiche und spaßige 48h-Aktion zurück. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen genannten Sponsoren bedanken.

Sie möchten unsere Projekte bewundern? Dann kommen Sie vorbei oder schauen Sie sich die Bildergalerie auf www.bbl-online.de an.

Die Jugendclubs aus den amtsangehörigen Dörfern haben die 48-h-Aktion für die Gestaltung ihrer Räumlichkeiten, für Renovierungs- sowie Reparaturarbeiten oder auch für den Frühjahrsputz genutzt. So wurde in Fehrow, Striesow und Burg der Jugendclub hergerichtet oder neu gestaltet sowie Regale gebaut. Die Disserner und Schmogrower Jugend haben den Kinderspielplatz in ihren Dörfern gesäubert, Schäden beseitigt und einen neuen Anstrich verliehen. Für das bevorstehende Maibaumstellen strich die Werbener Jugend den Maibaum neu an, und die Müschener Jugend verlieh dem Sportlerheim von innen und außen an einigen Stellen einen neuen Anstrich. Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützenden der 48h-Aktion, aber auch bei den geduldigen Nachbarn, die den etwas höheren Geräuschpegel von der Arbeit sowie die späteren Grillfeiern an diesem Wochenende tolerierten. Auch sprechen wir der Sparkasse Spree-Neiße in Burg (Spreewald) einen Dank für ihre Spende aus. Das Geld möchten wir für eine gemeinsame Fahrt mit Vertretern der Jugendlichen nutzen.

Sportfest SV Grün-Weiß Dissen

Liebe Sportfreunde, auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder zu unserem traditionellen Sportfest auf unserer schönen Sportanlage treffen und laden euch und eure Familien recht herzlich dazu ein.

Sonntag, 1. Juli

14:30 Uhr Kindersportfest

Freitag, 6. Juli

17:30 Uhr Volleyball - Pokalturniere der Damen und Herren
18:30 Uhr Attligapunktspiel Spielgemeinschaft Dissen/Briesen – SV Saspow

19:00 Uhr Dorfmeisterschaften Billard

20:30 Uhr Dorfmeisterschaften Darts

Samstag, 7. Juli

15:30 Uhr Fußball - Kleinfeldturnier der Sponsoren, im Anschluss Musik + Grill + gemütliches Beisammensein, WM-Viertelfinale auf Leinwand

16:00 Uhr Billard - Pokalturnier

Sonntag, 8. Juli

09:00 Uhr Billard Freundschaftsvergleich SV Dissen – Rückersdorfer SV

10:00 Uhr Junioren - Fußball der Spielgemeinschaft Briesen/Dissen

10:00 Uhr 12. Spreeauenlauf

10:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen

Heilkräut des Monats

Borretsch

Wegen seines an frische Gurken erinnernden Geschmacks nennt man den Borretsch in einigen Gegenden auch Gurkenkraut. Charakteristisch sind seine großen behaarten silbergrünen Blätter und seine leuchtend blau-violetten fünfzackigen Blütensterne, von denen zehn und mehr an einem Stengelchen hängen können. In der Küche lassen sich frische grüne Borretschblätter in Salaten, gern mit Tomaten und im Kräuterquark verwenden. Zum Trocknen und Aufbewahren sind sie nicht geeignet. Als Heilpflanze hat der Borretsch eine Wandlung durchlebt. Wurde er früher in Heilweinen gegen alle möglichen inneren Beschwerden eingesetzt, so dient das Kraut heute besonders äußeren Anwendungen, so zum Beispiel

als Mundwasser oder gegen trockene und juckende Haut. Besonders die Samen finden Verwendung in Hautcremes oder direkt als Borretsch-Öl. Borretsch-Wasser soll gegen rote Augen helfen.

Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald

Dissen-Striesow, OT Dissen
Geöffnet: Di. – Do. 9 bis 16 Uhr, Fr. – So. 11 bis 15 Uhr



SG Burg verabschiedet sich aus Landesliga

Wie geht es weiter mit der Abteilung Fußball?

Zum zweiten Mal ein Abschied aus der Landesliga ... wie geht es jetzt weiter?

Der Burger Fußball steht - wie 2007 - vor einem großen Problem. Der letzte Tabellenplatz lässt alle Zuversicht schwinden. Folgende Optionen stehen zur Wahl:

1) Regulärer Abstieg in die Landesklasse: Dies würde bedeuten, dass einige Spieler in andere Mannschaften wechseln und sich unser Kader weiter verringert.

2) Abmeldung der Mannschaft und Neubeginn in der Kreisoberliga: Die „Zweite“ müsste dann gänzlich abgemeldet oder wie 2007 die „Erste“ werden. Somit hätte Burg nur noch eine Männermannschaft.

Die „Zweite“ erzielte in der Vergangenheit sehr gute Ergebnisse. Das sollte bei diesem Gedankenspiel nicht außer Acht gelassen werden. Die Kosten für die SG Burg würden sich zwar verringern, einige Fußballer blieben jedoch auf der Strecke.

Auch der Nachwuchs wäre bei bereits besetzter Reservebank gefährdet.

Das Beste wäre wohl, die „Erste“ würde zukünftig der Regel entsprechend in der Landesklasse und die „Zweite“ in ihrer bisherigen Klasse spielen.

Eine Entscheidung ... die Trainer, Fußballer, Sponsoren, Fans und den Fortbestand des Spielbetriebes betrifft, steht an.

„Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.“

Der Burger Fußball hat Tradition, diese zu erhalten sollte unser Ziel sein.

(Manne Melcher)

SOS-Familientreff Burg

SOS Kinderdorf Lausitz

Familien- und Beratungszentrum Burg

Kurparkstraße 6A, 03096 Burg (Spreewald)

Ansprechpartnerin:

Nicole Krahl (Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin),
Tel. 035603 189569

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten des Familientreffs richten sich nach den Angeboten.

Montag	08.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 -18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.00 Uhr

Angebote

montags

13:30 – 14:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe für Grundschüler (kostenfrei)
15:00 - 16:00 Uhr	Krabbelgruppe in der Kita „Pusteblume“ in Werben (1 €)
15.30 - 16.00 Uhr	Kindertanzkurs für Kinder von 3 bis 4 Jahre im Haus der Begegnung (Anmeldung, Schnupperstunde frei)
16.05 - 16.55 Uhr	Kindertanzkurs für Kinder von 5 bis 8 Jahre im Haus der Begegnung (Anmeldung, Schnupperstunde frei)

dienstags

14.00 - 15.00 Uhr	„Lesemäuse“, ein Leselernförderangebot für Kinder der 2. und 3. Klasse in der Spreewaldbibliothek (1 €; Anmeldung erforderlich)
15.45 - 16.15 Uhr	„Musikzwerge“ für Kinder von 2 bis 3 Jahren mit Eltern (1,50 €/Anmeldung erforderlich)
16.30 - 17.30 Uhr	Kindersport für 3-bis 4-Jährige, Turnhalle der Reha-Klinik (3 €)
17.00 - 19.00 Uhr	Töpferkurs für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahre (5 € + Materialkosten, 14-täglich)

mittwochs:

09.30 - 10.30 Uhr	Krabbelgruppe in der Kita „Penkezwerge“ in Burg im SOS-Familienzentrum (1 €)
14.30 - 16.30 Uhr	Kreativ- und Spielnachmittag (Anmeldung/Materialkosten)

donnerstags:

13.30 - 14.30 Uhr	Orientalischer Tanz für Kinder im Hort „Lipa“ (1 €, 14-täglich)
14.30 - 15.30 Uhr	Kindersport von 4 bis 6 Jahren, Turnhalle in Werben (2 €)
Neu: 15.30 Uhr	Kindersportkurs (14-täglich) für Kinder von 4 bis 6 Jahre in der Turnhalle in Werben (2 €)
19.00 - 20.00 Uhr	Rückenfitness & Bauch-Beine-Po in der Turnhalle Burg (5 €)

Elterninfo „Das Geheimnis glücklicher Babys“

Am Montag, 11. Juni von 15 bis 16 Uhr in der Kita „Pusteblume“ in Werben mit Dipl.-Sozialpädagogin Nicole Krahl und Anja Oelsch (kostenfrei)

Neu: Aquarell-Malkurs

für Kinder und Erwachsene, Mittwoch, den 13. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr (2 €). Bitte vorher anmelden!

Sommerfest

mit der Burger Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ in Werben am Freitag, dem 22. Juni, ab 15 Uhr. Lustiges Entenangeln mit dem SOS Kinderdorf

Erziehungs- und Familienberatung

Ansprechpartner: Dipl.-Sozialpädagoge Mirko Kubsch
Herr Kubsch ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag für Sie da.

Die Beratung erfolgt kostenfrei und anonym.
Termine nach Vereinbarung unter Telefon 035603 189567.

Die Volkssolidarität Burg (Spreewald) informiert

Liebe Mitglieder und Senioren aus Burg,

trotz angedrohter Wetterkapriolen haben sich 28 eifrige Radler auf den Weg nach Straupitz gemacht.

In der Gaststätte Byttna warteten schon die Senioren, die mit den Autos gekommenen waren.

Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir den Nachmittag in gemütlicher Runde.

Unsere nächste Veranstaltung ist am 21. Juni um 14.30 Uhr, wieder im Hotel Bleske, wo wir Neues über das geplante Kinderhospiz erfahren werden.

Vergessen Sie nicht: Unsere diesjährige Kahnfahrt findet am 19. Juli statt. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Gaststätte Aalreue in der Waldschlösschenstraße.

Das Kaffeetrinken ist dort für 15.30 Uhr geplant. Mitglieder bezahlen 8 Euro für die Kahnfahrt, Gäste für Kahnfahrt und Kaffee 12 Euro.

Die Kegler treffen sich wie gewohnt am ersten Donnerstag des Monats in Bordmanns Scheune.

*Ihr Vorstand
der Volkssolidarität,
Ortsgruppe Burg (Spreewald)*



Fröhliche Stimmung bei der Fahrradtour. (Foto: Ratzsch)

Spruch des Monats:

Wer jeden Abend sagen kann:
„Ich habe gelebt!“, dem bringt jeder Morgen
einen neuen Gewinn.

Jugendzentrum „Phönix“

Bahnhofstraße 12, 03096 Burg (Spreewald)

Ansprechpartnerinnen:

Sozialarbeiterin Cynthia Bähr •

c.baehr@diakonie-niederlausitz.de

Jugendkoordinatorin Brigitte Franke •

b.franke@diakonie-niederlausitz.de

Telefon: 035603 13389

Öffnungszeiten:

Di., Mi. 12.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag leider vorübergehend geschlossen

Freitag 12.00 – 19.00 Uhr

(individuelle Zeiten nach Absprache)

Vorschau Sommerferien 2018

Für diese Termine sind Anmeldungen bis Dienstag, den 3. Juli, erforderlich!

Mittwoch, 4. Juli, ab 10 Uhr Zeugnis-Spezial

Donnerstag, 5. Juli Paddeln im Spreewald

Freitag, 6. Juli Spiel, Spaß und Spannung im JZ

Dienstag, 10. Juli Ferienkochen im JZ

Mittwoch, 11. Juli Bogenschießen in der Slawenburg Raddusch

Donnerstag, 12. Juli Kletterwald Lübben

Freitag, 13. Juli Spiel, Spaß und Spannung im JZ

16. Juli – 9. August - JZ geschlossen

Freitag, 10. August Spiel, Spaß und Spannung im JZ

Dienstag, 14. August

Mittwoch, 15. August

Donnerstag, 16. August

Freitag, 17. August

Ferienkochen im JZ

ErlebnisPark Teichland

Stand up Paddling im Spreewald

Spiel, Spaß und Spannung im JZ

Ferienfahrt 2018!

Es sind noch Plätze frei bei unserer ...

Ferien-Foto-Projekt-Fahrt nach Stahnsdorf bei Potsdam vom 7. bis 9. August (für Kindewr und Jugendlichen zwischen zehn und 14 Jahren) Du fotografierst oder malst sehr gerne oder hast andere künstlerische Talente? Dann suchen wir genau dich! Denn wir möchten mit dir und anderen Kindern und Jugendlichen einen Tier-Atlas zusammenstellen. Dafür besuchen wir beispielsweise den Zoo Berlin und fotografieren bzw. malen ausgewählte Tiere. Das Jugend- und Familienzentrum „Clab“ Stahnsdorf bietet uns eine tolle Unterkunft in Zelten an.

Wichtige Infos: Eigenanteil: 30 € für Übernachtung, Vollverpflegung und Programm; An- und Abreise mit den Mitarbeiterinnen des JZ „PHÖNIX“

Einen freien Platz gibt es noch für die Kanu-Erlebnis-Woche in Niemtsch am Senftenberger See vom 15. bis 21. Juli, für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren. Eigenanteil 140 € für Übernachtung, Vollverpflegung und Programm, eigene An- und Abreise.

B. Franke & C. Bähr

Aus der Wirtschaft

Green Spa Award für die Bleiche

Das Bleiche Resort & Spa in Burg (Spreewald) wurde auf dem Spa Life International Congress in Freiburg/Breisgau mit dem „SPA Star Awards 2018“ in der Kategorie „Green SPA“ geehrt. Die Auszeichnung wurde vom renommierten Wellness-Reise-Magazin „SPA inside“ verliehen und in Zusammen-

arbeit mit einer ausgewählten Expertenjury ermittelt.

Geehrt wurde das Bleiche Resort & Spa für sein Konzept und sein langjähriges Engagement, wie es in der von der Unesco geschützten Naturregion „Biosphärenreservat Spreewald“ auf vielfältige Weise die Umgebung ins Haus holt und auf grüne Standards

in allen Bereichen setzt.

Der sensible Umgang mit Ressourcen ist im Hotel ein umfassendes Thema: In der Ausstattung wird Wert gelegt auf natürliche Materialien, wie Leinen, Holz, Binsenmatten, Lehm und Naturstein, im Spa wie auch in der Küche kommen vielseitig frische Produkte aus der Region, wie Honig,

Leinöl und Quark zum Einsatz. Gäste, die mit dem Zug bis Vetschau anreisen, werden kostenfrei geshuttelt und es gibt direkt am Hotel sechs Ladestation für E-Autos. Geheizt wird mit einer modernen Holzhackschnitzel-Heizanlage. Das Haus ist Viabono zertifiziert und Slow Food Mitglied.

Neubau für die Spreewaldbank Grundsteinlegung in der Raiffeisenstraße

In der Raiffeisenstraße in Burg wurde jetzt der Grundstein gelegt für ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Bauherr ist die Spreewaldbank eG, die annähernd zehn Jahre nach einem neuen, geeigneten Mietobjekt für die Burger Filiale gesucht hat. Da alle Möglichkeiten nicht die gewünschten Voraussetzungen erfüllt hätten, habe der Vorstand die Chance zum Grundstückskauf ergriffen, um selbst ein Geschäftshaus zu errichten, berichtet Doreen Hackenberg-Mathow, Vorstand Betriebsbereich. Im Erdgeschoss soll im ersten Quartal 2019 die neue barrierefreie Filiale mit drei Beraterräumen

und Kassenbereich eröffnen. „Die alte Filiale ist in die Jahre gekommen und die drei Mitarbeiterinnen freuen sich auf ihren neuen Arbeitsplatz“, sagt Doreen Hackenberg-Mathow. Das Team um Filialeiterin Carmen Dabow betreut über 3.000 Kunden.

Neben einer weiteren Gewerbeeinheit im Erdgeschoss werden hier wie auch in den Obergeschossen mehrere Ein- bis Vier-Raum-Wohnungen entstehen.

„Der Markt für Wohnungen ist in Burg vorhanden und so haben wir das gut verbinden können“, so Hackenberg-Mathow. (möb)



Doreen Hackenberg-Mathow füllt, unterstützt von Bauunternehmer Karlheinz Noack, den Grundstein. Die Burger Filialeiterin Carmen Dabow, Margurita Lehmann, Gebäudeverwalterin der Spreewaldbank eG, und Planerin Kerstin Helbig (r.) von der EPB GmbH freuen sich, das es jetzt richtig los geht. (Foto: K. Möbes)

Preisträger stehen fest – 11. Spreewald-Literatur-Stipendium

Die Preisträger/innen für die Residenzstipendien des 11. Spreewald-Literatur-Stipendiums 2018/2019 stehen fest. Das Vergabegremium unter Leitung von Kuratorin Franziska Stünkel wählte aus mehr als 120 Bewerbungen fünf Autorinnen und Autoren aus: Herbst 2018 für **Tamara Bach**

Winter 2018/2019 für **Judith Schalansky**
Frühjahr 2019 für **Wlada Kolosowa**
Sommer 2019 für **Dagrun Hintze**
„5. Jahreszeit“ 2018/2019 für **Stefan Beuse**
Fernab der Alltagshektik erleben die Autorinnen und Autoren

in ihrer Residenzzeit die Region als einen besonderen Ort der Ruhe und Inspiration für ihre schriftstellerische Arbeit. Eine schöne Tradition sind die bis zu vier Lesungen mit jedem Stipendiaten/Stipendiatin. Der Eintritt zu allen Lesungen ist frei.

Die Stipendien sind ein Engagement der Stifter Hotel Bleiche Resort & Spa in Burg/ Spreewald in Zusammenarbeit mit der Spreewälder-Kulturstiftung. Es fördert die gegenwärtige Literatur (Prosa, Lyrik, Theater, Drehbuch) und die literarische Auseinandersetzung mit der Spreewaldregion.

Veranstaltungen

Fest der Toleranz und der Begegnungen

Internationale Folklorelawine am 30. Juni auf dem Burger Festplatz

Nach vierjähriger Pause gastiert die Internationale Folklorelawine des Landkreises Spree-Neiße wieder im Kurort Burg (Spreewald). Am Samstag, dem 30. Juni, sind die rund 16 Ensembles aus aller Welt auf dem Festplatz zu Gast.

„Wer Spaß an Musik und Tanz und am Entdecken fremder Kulturen hat“, sei eingeladen, die nunmehr 18. Folklorelawine mitzuerleben, so Landrat Harald Altekrüger.

31 Folkloreensembles aus 22 Ländern haben sich für die 18. Folklorelawine beworben. Ausgewählt wurden letztlich 16 Gruppen, darunter natürlich die Stammgäste aus Schottland, die North Berwick Pipe Band & Dunedin Dance Akademie. „Es sei spannend, wenn man die Kinder des

Ensembles über die Jahre aufwachsen sieht“, erzählt die Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises Jana Handrischeck. Die kanadischen Tänzerinnen Les Folles Jambettes dürften vielen noch mit ihren flotten CanCan-Tänzen in Erinnerung sein. Ganz viele ehemalige Gruppen würden immer wieder nachfragen, ob sie wiederkommen dürften, so Jana Handrischeck. Traurig sei es, ihnen absagen zu müssen, weil man sich die Vielfalt erhalten wolle.

Erstmals mit dabei sind in diesem Jahr Gruppen aus China, Japan und Nepal. Man habe seit Jahren versucht, ein Ensemble aus Japan zu gewinnen und nun habe sich Gruppe „Kirakira Hikaru Arts“ von sich aus gemeldet, berichtet Jana Handrischeck.

Das Programm der Folklorelawine beginnt am 29. Juni traditionell in Lübbenau mit Kahnkorso der Nationen (12.30 Uhr) und Bühnenprogramm auf dem Marktplatz (14.30 Uhr).

In Burg sind die Folkloristen von 13.30 bis ca. 19 Uhr auf dem Festplatz zu erleben. Gastgeber am Sonntag ist ab 13 Uhr Altdöbern (Schlosspark).



Kinder der schottischen Tanzgruppe im Jahr 2014 in Burg. Ob sie auch in diesem Jahr mit dabei sind? (Foto: Archiv/Möbes)

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Briesen

www.kirche-briesen-spreewald.de

Pfarrer F. D. Plasan

Tel.: 035606 40334

Sicher zu erreichen: donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr, ansonsten nach telefonischer Terminabsprache

Das Kirchenbüro in Briesen, Dorfstraße 16 (auf dem Hof) ist donnerstags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Tel.: 035606 42721

Fax: 035606 429571

Kirchenöffnungszeiten der Briesener Kirche

Von Mai bis August 2018 ist die Briesener Kirche sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Konfirmandenunterricht

in Briesen für die Konfirmanden aus allen Orten

freitags, 17.30 Uhr

Briesen

Gottesdienste

10.06., 10.30 Uhr Gottesdienst

17.06., 10.30 Uhr Gottesdienst

24.06., 10.30 Uhr Gottesdienst

01.07., 10.30 Uhr Gottesdienst

Christenlehre

Klasse 3: dienstags, 13.30 Uhr

Klassen 5 u. 6: dienstags, 15.00 Uhr

Klasse 4: donnerstags, 13.30 Uhr

Kirchenmusik

donnerstags, 19.00 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr Kirchenchor

Fehrow

Gottesdienste

10.06., 09.00 Uhr Gottesdienst

24.06., 10.00 Uhr Gottesdienst zu Jubelkonfirmation

08.07., 09.00 Uhr Gottesdienst

Schmogrow

Gottesdienste

17.06., 09.00 Uhr Gottesdienst

01.07., 09.00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre

für die Kinder aus Fehrow und Schmogrow

mittwochs um 15.30 Uhr Klassen 3 – 6 in Schmogrow

Frauenkreis

Dienstag, 12. Juni, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus

Kindernachmittag

Am Freitag, dem 15. Juni, um 16 Uhr, treffen wir uns am Gemeindehaus in Briesen zu einer Fahrradtour nach Schmogrow.

Alle Kinder, allein oder mit Eltern, Paten oder Großeltern sind herzlich eingeladen.

Gospelkonzert

Am Sonntag, dem 24. Juni, laden wir herzlich in die Kirche Briesen ein zu einem Konzert mit „Gospel & Friends“ aus Senftenberg gemeinsam mit dem Kirchenchor Briesen. Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde Burg (Spreewald)

www.kircheburg.de

Information und Kontakt

Kirchweg 22, 03096 Burg (Spreewald), Kirchenbüro: 035603 455

Fax: 035603 13066, E-Mail: kirchenbuero-burg@t-online.de

Sprechzeit im Büro: Dienstag und Mittwoch 8:30 - 10 Uhr;

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Pfarrer Michael Heimann: 035603 455

E-Mail: pfarramtburg@t-online.de

Kantorin Lydia Budischin: 035603 180800 Büro, 035603 157847 privat,

E-Mail: lydia.budischin@t-online.de

Newsletteranmeldung

Auf unserer Homepage www.kircheburg.de können Sie einen meist monatlichen Newsletter abonnieren.

Gottesdienste

08.06., 10.30 Uhr im Christinenhof

10.06., 10.00 Uhr mit Taufe

17.06., 10.00 Uhr mit Abendmahl

24.06., 10.00 Uhr Kindergottesdienstfest

01.07., 10.00 Uhr mit Taufe

Kindergottesdienst

In jedem Sonntagsgottesdienst 10 Uhr beginnt der Kindergottesdienst mit den Erwachsenen gemeinsam. Dann geht es ab Beginn der Predigt im Gemeinderaum weiter mit Geschichten, Liedern und Basteln. In den Ferien ist kein Kindergottesdienst

Kindergottesdienstfest „Sommerweihnacht“ zum Johannisfest am Sonntag, 24. Juni, von 10 bis 12 Uhr mit gemeinsamen Essen zum Abschluss.

Frauenkreis

Samstag, 9. Juni, 13 Uhr

Seniorenkreis

Mittwoch, 20. Juni, 13 Uhr, Ausflug

Frauenhilfe

Sonntag, 10. Juni, 14 Uhr, im Kauperhäuschen

Konfirmandenunterricht

7. Klasse: freitags, 15 Uhr

Junge Gemeinde

Freitags, 18 Uhr

Landesjugendcamp 8. bis 10. Juni in Eberwalde

„Wellness After Dark“ runterschalten | uns pflegen | Spaß haben | zur Ruhe kommen | Gemeinschaft erleben | sich stärken. Mehr Informationen unter www.landesjugendcamp.de und in der Jungen Gemeinde.

Proben der Chöre und Instrumentalkreise

Montag 14.15 Uhr Klavieranfänger I

14:45 Uhr Blockflöte

16:00 Uhr Blockflöte II

Dienstag 14.00 Uhr Klavieranfänger II

14:30 Uhr Kinderchor

15:30 Uhr Klavieranfänger III

16:15 Uhr Bläseranfänger

Donnerstag 18:45 Uhr Bläserkreis (14-tägig jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)

19:45 Uhr Kirchenchor

Freitag 17:00 Uhr Jugendchor

20. Kinderchorkonzert

„Das singende Bücherregal“ am Freitag, dem 8. Juni, um 19 Uhr. Der Kinderchor gestaltet zum 20. Mal ein musikalisches Theaterstück für Kinder und Erwachsene. „Das singende Bücherregal“ lässt alte und neue Kinderchorgesellschaften aufleben. Anschließend wird zum gemütlichen Abendessen für Groß und Klein ins Gemeindehaus eingeladen.

Am 2. Juli, um 8 Uhr gestaltet der Kinderchor der Kirchengemeinde für die Grundschule Burg und jeden weiteren Musikfreund eine weitere Aufführung vom „Singenden Bücherregal“ in unserer Kirche.

Abendmusik zum Sommeranfang

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ am 22. Juni, um 19.30 Uhr in der Kirche zu Burg. Es gibt ein Programm mit Chören, Instrumentalkreisen und Solisten.

„Mein Gott wie schön ist Deine Welt“

Samstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr

Geistliches Sommerkonzert mit der Berliner Singakademie unter der Leitung von Achim Zimmermann. Es erklingen Werke von Mendelssohn, Hensel, Kodaly und Raphael.

Brandenburgisches Sommerkonzert

Sonntag, 8. Juli, um 17 Uhr

Das Programm des Ensemble Odyssee, das aus sechs internationalen Musikern um die deutsche Blockflötistin Anna Stegmann besteht, nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit. Im Programm sind Kompositionen von William Babell, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Sammartini und Antonio Vivaldi.

Koncertkarten von 16 bis 49 EUR gibt es im „Haus des Gastes“. **Ihre Unterstützung beim Sommerkonzert am 8. Juli wird gesucht.**

Um den Gästen beim Brandenburgischen Sommerkonzert Kaffee und Kuchen anbieten zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung mit der Spende eines Blechkuchens. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde zugute.

Eltern-Kind-Kreis am 21. Juni

Eltern-Kind-Kreis für Eltern mit kleinen Kindern (0 bis 2 Jahre) am 3. Donnerstag im Monat 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindesaal. Wir – Jutta und Michael Heimann – freuen uns auf Ihr Kommen (und Anmeldung Tel. 455; pfarramtburg@t-online.de).

„Goldene Konfirmation“ am 16. September

Alle diejenigen, die 1967 und 1968 konfirmiert worden sind, laden wir zur Goldenen Konfirmation am 16. September, um 10 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Brunch im Gemeindehaus ein.

Monatsspruch Juni:

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebräer 13,2)

Evangelische Kirchengemeinde Werben

www.werben-im-spreewald.de

Pfarrbüro

im Küsterhaus, Am Anger 13 in Werben (Eingang auf dem Hof, gegenüber der Kirche)

Das Pfarrbüro ist dienstags von 14.30 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet.

Tel.: 035603 70384

Fax: 035603 759078

E-Mail: pfarramt@kirche-werben.de

Pfarramt

Pfarrerin Caiza Andresen ist zurzeit nicht im Dienst. Alle Amtshandlungen werden von Pfarrer Plasan aus Briesen übernommen. Er ist zu erreichen unter 035606 40334 oder pfarramt.briesen@mailbox.org.

Gottesdienste

10.06., 10.00 Uhr	in Werben Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl
17.06., 10.00 Uhr	in Werben
24.06., 10.00 Uhr	in Werben
01.07., 10.00 Uhr	in Werben

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden mittwochs, 16.00 Uhr im Küsterhaus

Junge Gemeinde

Freitags, 18.00 bis 21.00 Uhr

Seniorenachmittag

20.06., 14.00 Uhr, in Werben im Schwesternhaus

26.06., 14.00 Uhr, in Ruben

03.07., 14.00 Uhr, in Müschen

Kirchengemeinde Dissen

Pfarrerin Katharina Köhler

Pfarramt Dissen: Hauptstr. 27

Tel.: 035606 257

E-Mail: ev.pfarramt.dissenspreew@t-online.de

Gottesdienste

10.06., 10.00 Uhr 2. n. Trinitatis, gemeinsamer Gottesdienst in Sielow zur Umweltwoche

17.06., 09.00 Uhr 3. n. Trinitatis

24.06., 10.00 Uhr 4. n. Trinitatis, gemeinsamer Gottesdienst in Striesow an der Glocke

01.07., 14.00 Uhr 5. n. Trinitatis, Jubelkonfirmation

Christenlehre

Montags, 16.15 Uhr, im Pfarrhaus Dissen

Am 25. Juni freuen wir uns auf das Sommerfest der Christenlehre im Pfarrgarten Dissen.

Konfirmandenunterricht

Dienstags, 17.15 Uhr, Pfarrhaus Dissen

Junge Gemeinde

Dienstags, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus Dissen

Wer möchte mitfahren zum Landesjugendcamp 8. bis 10. Juni nach Eberswalde?

Kirchenchor

Mittwochs, 19 Uhr, in der Kirche Sielow

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, in Sielow

Religion für Einsteiger/innen

zu erfragen bei Frau Pfn. Köhler

Gemeindekirchenrat

13.06., 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Dissen

02.07., 19 Uhr, gemeinsame Sitzung in Dissen

Frauenkreis in Dissen

25.06., im Pfarrhaus Dissen.

Frauenkreis in Striesow

28.06., in der Alten Schule.

Gottesdienst in Striesow an der Glocke

am 24. Juni, um 10 Uhr

Eingeladen sind alle Dissen-Striesower/innen. Einmal im Jahr kommen nicht die Striesower nach Dissen, sondern umgekehrt! Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Regen- oder Sonnenschirm kann nicht schaden! (bei starkem Regen in der Alten Schule)

Sonstiges

Am Wochenende 15. bis 17. Juni besucht uns eine Rüstzeit der esg Chemnitz, die mit dem Fahrrad bis zu uns fahren möchte.

Am 30. Juni machen die Frauen unseres Kirchenkreises eine Fahrradtour, die in Dissen ans Ziel kommt. Wir begrüßen sie mit Hochzeitssuppe und einer Kirchenführung. (Haben Sie Lust mitzuradeln? Anmeldung über den Kirchenkreis, Frau Christlieb – mehr unter www.akd-ekbo.de/events/fahrradpilgern-in-der-lausitz)

Unsere Konfirmanden/innen beschäftigen sich im Moment mit dem Psalm 23. Sie haben das Glaubensbekenntnis (póznaše wěry) auswendig gelernt und sich darüber einige Gedanken gemacht und ihr eigenes Glaubensbekenntnis formuliert.

Als kleiner Sprachkurs kommt das Glaubensbekenntnis heute zu Ihnen wendisch:

Wěrim w Boga Wóšca, wšogomócnego stwórišela njebja a zemje.

A w Jezom Kristusa, jogo jadnoporóžonego Syna, našogo Kněza, kenž jo pódjety wót swětego Ducha, pórožony wót kněžny Marije, šerpjeł pód Pontiom Pilatusom, kšicowany, wumrěł a zakopany, wóstupił to kněžarstwa smjerši, na tšešem dnju stanul wót wumarłych, stupił do njebja, sejži k pšawicy Boga, wšogomócnego Wóšca, wótkulž pšizo sužit žywych a wumarłych.

Wěrim w swětego Ducha, swětu kšescijańsku cerkwju, zgromažinu swětych, wódawanje grěchow, stawanje wumarłych a nimjerne žywenje. Amen.

*Es grüßt Sie und euch, Wóstańšo z Bogom,
Pfarrerin Katharina Köhler*

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

- * „St. Maria Verkündigung“, Lübbenau, Str. des Friedens 3a
- * „St. Bonifatius“, Calau, Karl-Marx-Str. 14
- * „Hl. Familie“, Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Gottesdienste

09.06.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
10.06.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
16.06.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
17.06.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
23.06.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
24.06.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
30.06.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
01.07.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
07.07.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
08.07.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht

8. - 10. Kl.: dienstags, 16.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag

Samstag, 23.06., 10.30 Uhr, in Lübbenau

Seniorentag

Donnerstag, 21.06., 9.00 Uhr, in Vetschau



Burger Spreewald-Zeitung
Die Burger Spreewald-Zeitung erscheint einmal im Monat. Erscheinungstag ist Mittwoch.

- **Herausgeber:**
Amt Burg (Spreewald), Hauptstraße 46, 03096 Burg
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**
amtierender Amtsdirektor des Amtes Burg (Spreewald), Herr Christoph Neumann,
Hauptstraße 46, 03096 Burg (Spreewald), Telefon: (03 56 03) 6 82 -0
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Burger Spreewald-Zeitung wird an alle erreichbaren Haushalte im Bereich des Amtes Burg (Spreewald) kostenlos verteilt. Einzelnummern sind kostenlos im Amt Burg (Spreewald) erhältlich oder gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann es zum Jahrespreis von 35,40 Euro inklusive gesetzlicher MwSt. und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe beim Verlag abonniert werden. Das Amtsblatt kann im Internet unter www.amt-burg-spreewald.de unter Aktuelles als PDF heruntergeladen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummernbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt an das Amt, die Anzeigenannahme oder den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

IMPRESSUM